



Wilhelm-Kraft-Gesamtschule

Sekundarstufen I und II

Schulinternes Curriculum zur Berufs- und Studienorientierung



**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule-Beruf in **NRW**.

Stand November 2020

Inhalt

1	Vorwort.....	3
2	Beschreibung der Schulstruktur.....	3
3	Unsere Leitsätze der beruflichen Orientierung.....	4
4	Kompetenzerwartungen.....	5
5	Angebote der beruflichen Orientierung.....	6
5.1	Angebote der Koordination für die Studien- und Berufsorientierung.....	6
5.2	Angebote im Zuge der individuellen Förderung.....	13
5.3	Angebote aus dem Bereich der Inklusion.....	14
5.4	Angebote aus dem Ganzttag.....	17
5.5	Weitere Projekte aus dem Schulprogramm.....	20
5.6	Fachbezogene Berufliche Orientierung.....	22
6	Weiterbildung und Qualifizierung.....	36
7	Schlusswort.....	36

1 Vorwort

„Ein Beruf ist das Rückgrat des Lebens.“ Friedrich Nietzsche

Während sich Berufsorientierung in früheren Jahrzehnten auf die Orientierung der Jugendlichen an traditionellen Rollenmustern oder vorgeprägte Lebensverläufe beschränkte, werden Hilfestellung und Begleitung der notwendigen aktiven Gestaltung des Lebensweges in einer zunehmend komplexen und globalisierten Welt immer wichtiger.

Eine wesentliche Rolle bei der Berufsorientierung spielt die Schule als sekundäre Sozialisationsinstanz. Hier erfolgen Beratungen nicht nur hinsichtlich der beruflichen Aufgliederung der nachindustriellen Arbeitswelt, sondern auch und wesentlich die Fokussierung auf die im Berufsleben immer essentieller werdenden Soft Skills. Diesem Anspruch stellt sich das Curriculum Berufs- und Studienorientierung der Wilhelm-Kraft-Gesamtschule, getreu dem Leitbild der Schule:

Wir sind eine Schule für das Leben: Das Kollegium bereitet zusammen mit Eltern, Erziehungsberechtigten, externen Beratungsstellen, Betrieben und Vereinen sowie weiteren engagierten Personen unsere Schülerinnen und Schüler auf ein selbstbestimmtes Leben in sozialer Verantwortung vor.

(Christoph Uessem, ehem. Schulleiter, 18.11.2020)

2 Beschreibung der Schulstruktur

Die Wilhelm-Kraft-Gesamtschule des Ennepe-Ruhr-Kreises liegt am südlichen Rand der Stadt Sprockhövel im Stadtteil Haßlinghausen. Als Kreisschule umfasst der weitläufige Einzugsbereich auch angrenzende Städte und damit bis zu 30 abgebende Grundschulen mit den unterschiedlichsten Standortfaktoren. Entsprechend steht die Schule bei den jährlichen Schüleranmeldungen und bei den Zugängen zur gymnasialen Oberstufe im Wettbewerb mit den anderen Gesamtschulen, Gymnasien, Realschulen und Berufskollegs im näheren Umkreis.

Insgesamt besuchen derzeit 1265 Schülerinnen und Schüler unsere Schule. Ihr Bildungshintergrund und ihre soziale Herkunft weisen schulformtypisch eine große Spannbreite auf.

Im vergangenen Jahr beendeten 157 Schülerinnen und Schüler die Sekundarstufe I, 13 von ihnen nach Absolvierung eines Langzeitpraktikums im Rahmen der BUS Klasse. 16 von den 157 Schüler/innen begannen eine Ausbildung, zwei ein freiwilliges soziales Jahr, 79 wechselten auf ein Berufskolleg und 60 in unsere Oberstufe.

In unserer EF (Schuljahr 20/21) stammen 61 Schülerinnen und Schüler aus eigenem Haus, 28 kommen von anderen Schulen.

Unsere Schule ist durch zahlreiche Kooperationen in das soziale, politische und wirtschaftliche Umfeld eingebunden.

3 Unsere Leitsätze der beruflichen Orientierung

Alle Schülerinnen und Schüler entwickeln bezogen auf ihren Schulabschluss eine realistische Anschlussperspektive, um sich möglichst gezielt eine eigenverantwortliche und selbstbestimmte berufliche Existenz aufbauen zu können.

Folgende **fünf Leitlinien** angelehnt an die NRW-Leitsätze der beruflichen Orientierung kennzeichnen dabei die Ausrichtung unserer schulischen Praxis in der Berufs- und Studienorientierung:

- Als allgemeinbildende Schule ist die Berufs- und Studienorientierung an der WKG Bestandteil der individuellen Förderung mit Blick auf möglichst gute Ab- und Anschlüsse.
- Alle Fächer leisten durch ihre spezifische Förderung von Kompetenzen und durch ihren Lebens- bzw. Arbeitsweltbezug ab dem Beginn der Sekundarstufe I ihren Beitrag zu einem systematischen Prozess der Beruflichen Orientierung, der in diesem Schulcurriculum der WKG zur Berufs- und Studienorientierung vorgestellt wird.
- Alle Schülerinnen und Schüler erhalten ab der Jahrgangsstufe 8 durch einen verbindlich festgelegten Prozess der Beruflichen Orientierung die Möglichkeit, sich in ihren Neigungen und Interessen sowie Fähigkeiten an schulischen, außerschulischen und betrieblichen Lernorten zu erproben und Praxiserfahrungen zu sammeln.
- Spezifischen Schüler/innen-Gruppen, etwa mit dem Ziel der Fach- bzw. allgemeinen Hochschulreife bzw. Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf, werden zusätzlich verbindliche Standardelemente angeboten, um ihren Berufs- und Studienorientierungsprozess zielgenau zu unterstützen.
- Durch die regelmäßige Beratung im Prozess der Beruflichen Orientierung, die Erziehungsberechtigte, die Agentur für Arbeit und weitere Akteure (Berufseinstiegsbegleiter/innen, Sonderpädagog/innen, Fachkräfte für Schulsozialarbeit, Beratungslehrer/innen, Abteilungsleitungen, Talentscout usw.) einbezieht, wird die Selbstreflexion der Jugendlichen gestärkt und der Prozess des gelingenden Übergangs gemeinsam gestaltet.

Konkret wird das Kernanliegen unserer Schule, möglichst gute allgemeinbildende Abschlüsse zu vermitteln und Ausbildungs- bzw. Studienreife herzustellen, durch folgende Maßnahmen unterstützt:

Grundlage ist selbstverständlich die Umsetzung der durch KAOA gesetzlich vorgegebenen Standardelemente in Sek I und Sek II.

In der **Sekundarstufe I** werden diese ergänzend umgesetzt z.B. durch den Besuch des Infotrucks der Metall- und Elektroindustrie in Jahrgang 8 oder 9, die Berufseinstiegsbegleiter/innen (ab Jg 9.2 für Lernende, deren Abschluss gefährdet ist), eine thematische Projektwoche in Jahrgang 8 („Lebensplanung“), Projekte im Ganztage (z.B. den Schulsanitätsdienst), der Teilnahme an Wettbewerben, der Durchführung einer hauseigenen Berufs- und Studienbörse (Jg 9 + 10, s.u.) oder dem Besuch der VER Börse.

Die **Sekundarstufe II** setzt den in der Sek I begonnenen Prozess der Berufs- und Studienorientierung fort. Dabei haben die Schüler und Schülerinnen mit dem Eintritt in die Oberstufe ihre erste Entscheidung getroffen. Deshalb reflektieren sie zuerst ihre Ausgangsbedin-

gungen (Standortbestimmung/Potentialanalyse) für das erfolgreiche Durchlaufen der gymnasialen Oberstufe. Die durch KAOA festgelegten Standardelemente für die Sek II werden bei uns auch umgesetzt durch eigenständige Veranstaltungsformate, die z.T. bereits eine lange Tradition haben. Neben einem zweiwöchigen Betriebspraktikum in der Q1 gibt es für alle Lernenden der Sek II verschiedene weitere Angebote:

- die o.g. hauseigene Berufs- und Studienbörse mit gut 50 Ausstellern aus Industrie, Handwerk, Dienstleistung, Hochschulen, den Expertenabend (Vorstellung von Berufsbildern gemäß Schüler/innen-Wünschen), der Möglichkeit, an der Management-AG der SIHK teilzunehmen, interne und externe Studieninformationsveranstaltungen, Informationen zu Stipendien, Teilnahme am Programm „Talentscouting“ sowie Bewerbungstraining durch externe Partner.

Regelmäßig bieten z.B. die Berufsberater/innen der Agentur für Arbeit stufenorientiert ihre Sprechstunden in der Schule an.

4 Kompetenzerwartungen

Mit der Berufsorientierung verfolgen wir an der Wilhelm-Kraft-Gesamtschule das Ziel, die Jugendlichen zur aktiven und reflektierten Gestaltung der eigenen beruflichen Entwicklung zu befähigen:

Durch eine individuelle Förderung und umfangreiche Beratung werden unsere Schülerinnen und Schüler auf einen erfolgreichen Anschluss an ihre Schullaufbahn systematisch vorbereitet.

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schüler/innen können eigene Entscheidungen im Hinblick auf ihre Lebensplanung und den Übergang in die Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten und treffen. (*Entscheidungskompetenz*)

Die Schüler/innen kennen Ausschnitte der Berufswelt und lernen mögliche Bildungs- und Ausbildungswege sowie Studiengänge kennen. (*Sachkompetenz*)

Die Schüler/innen sammeln Erfahrung in der Arbeitswelt (Betrieb, Hochschule etc.) und nutzen diese für ihre Lebensplanung. (*Praxiskompetenz*)

Die Schüler/innen nehmen ihre Berufs- und Entwicklungschancen wahr und orientieren sich auf dieser Basis über die Anschlussmöglichkeiten nach der Schule. (*Orientierungskompetenz*)

Die Schüler/innen zeigen beruflich relevante Handlungskompetenzen. (*Handlungskompetenz*)

5 Angebote der beruflichen Orientierung

5.1 Angebote der Koordination für die Studien- und Berufsorientierung

BO-Bausteine mit Bezügen zur Berufsorientierung an der Wilhelm-Kraft-Gesamtschule (Jahrgangsstufen 5 und 6)

JG	Termin (derzeit)	Berufliche Handlungskompetenz	(BO)-Baustein	Inhalt	Verantwortliche/ Beteiligte
5/6	2 Stunden pro Woche	Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Methodenkompetenz	Profilklassen: Kreativ MINT Sport Outdoor-Klasse	Begabungen und Interessen der SuS werden gefördert. Individuelle Stärken der SuS können entdeckt und aufgebaut werden.	KL oder FL
5/6	4 Stunden pro Woche	Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Methodenkompetenz	SegeLn (SElbstGEsteuertes LerneN)	Die SuS erhalten in verschiedenen Fächern differenzierte Aufgaben, die sie selbstständig- aber unter Anleitung der Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer in der Schule bearbeiten.	KL
5	WILUK Tage und nach den Ferien oder im KLR	Förderung von Persönlichkeit, sozialer Kompetenz und Gesundheit	Lions Quest – Erwachsen werden	Meine Klasse, Stärkung des Selbstvertrauens	KL
5.2	Vor den Osterferien		Projektwoche „Gesundheit“	z.B. Suchtberatung, Gesunde Ernährung, Stressabbau, etc.	KL
6	Nach den Ferien oder im KLR	Förderung von Persönlichkeit, sozialer Kompetenz und Gesundheit	Lions Quest – Erwachsen werden	Mit Gefühlen umgehen, Die Beziehungen zu meinen Freunden	KL
6.2	Vor den Osterferien		Projektwoche „Kinder dieser Welt“	z.B. Flüchtlingskinder, Kinderarbeit, Kinder im Dritten Reich (Anne Frank), etc.	KL

Standardelemente (nach KAOA) und Bausteine der Berufsorientierung an der Wilhelm-Kraft-Gesamtschule

(Jahrgangsstufen 8 bis 10 und EF/Q1/Q2)

JG	Termin (derzeit)	Standard- element (Nr.)	Standardelement/ BO-Baustein	Inhalt	Verant- wort- liche/ Betei- ligte
8.1	Herbst/ Winter	SBO 4.1	Potentialanalyse	Erstes praxisorientiertes Kennenlernen der Arbeitswelt, Sammeln von Information, eigene Stärken reflektieren.	KL/KL', StuBos, AL II, externe Partner (Träger), Eltern
8.2	April/ Mai	SBO 5.1	Berufsfelderkundungen (BFE)		
		SBO 2.5	Elternarbeit in Form von Elternabend zur Potentialanalyse/BFE		
8.2	Nach der Potentialanalyse	SBO 3.4	Einführung in den Berufswahlpass als Portfolioinstrument und das Berufsorientierungsbüro (BOB)	Kennenlernen des BOB und Berufswahlpasses als Portfolioinstrument für die gesamte Berufs- und Studienwahlvorbereitung und Arbeit damit.	AL II, StuBos, KL/KL', externe Partner
		SBO 3.3	Portfolioinstrument: Arbeit mit dem Berufswahlpass		
8-Q2	durchgängig	SBO 3.4			
8.2	ProWo 2. Hj.		Lebensplanungstage (in Form einer Projektwoche)	Arbeit in geschlechtsspezifischen Gruppen. Themen: kritische Auseinandersetzung mit Arbeitsteilung und Rollenverständnis in Beruf und Familie, eigene Stärken und Fähigkeiten entdecken und entwickeln, geschlechtsuntypische Berufe kennen lernen	KL/KL', StuBos, AL II
8.2	März/ April	SBO 5.1	Berufsfelder erkunden in Form von der Teilnahme am Girls' Day und Boys' Day – Jungen - Zukunftstag (je nach Laufbahn)	Einblick in Berufsfelder, die Mädchen und Jungen im Prozess der Berufsorientierung jeweils nur selten in Be-	KL/KL', AL II, externe Partner

				tracht ziehen (Mädchen vorwiegend in technischen Unternehmen, Jungen im Bereich Dienstleistung)	
8.1	1. Hj.	SBO 2.2	BIZ-Besuch	Kennenlernen des BIZ, Recherche zu verschiedenen Berufsfeldern	KL/KL', StuBos, AL III, BA
8	durchgängig	SBO 2.3 SBO 2.5	Beratung und Orientierung durch die BA; Elternarbeit	Individuelle Beratung durch die Mitarbeiter der Agentur für Arbeit	Berufsberater/in Reha-Berater/in, Orga: StuBos, Eltern
8/9/10 +	durchgängig	SBO 10.4	Beratung und Unterstützung durch die Berufseinstiegsbegleitung (je nach Laufbahn)	Individuelle Unterstützung bei der Berufswahl und Ausbildungsplatzsuche	KL/KL', AL III, StuBos, Berebs
9/10	durchgängig	SBO 10.4	Übergangsbegleitung (je nach Laufbahn) in Form von der Zusammenarbeit mit der Jugendwerkstatt	Für SuS mit besonderem Unterstützungsbedarf, die die Schule vermutlich ohne Schulabschluss verlassen werden, besteht die Möglichkeit an einem Tag in der Schule und den Rest der Woche in der Jugendwerkstatt Gevelsberg (Ziel Schulabschluss und Ausbildung) zu arbeiten	KL/KL', AL II, BL, Sonderpädagogen/innen, externe Partner, Eltern
9.1	Herbst		Besuch der VER-Ausbildungsmesse	Individuelle Information der Schüler/innen an Ständen einheimischer Unternehmen, Institutionen etc.	KL/KL', StuBos, AL III, externe Partner
9.1	1. Hj.	SBO 2.2	BIZ-Besuch	Kennenlernen des BIZ, Recherche zu verschiedenen Berufsfeldern	KL/KL', StuBos, AL III, BA

9.2	2. Hj.	SBO 6.1	Vorbereitung des Praktikums/ Nachbereitung des Praktikums	Organisatorisches, z.B.: inhaltliche und formale Anforderungen an den Praktikumsbericht, Vergleich Erwartungen an das Praktikum und Vergleich mit der Wirk- lichkeit, Verhaltensre- geln etc.	KL/KL', StuBos, AL III
9.2	2. Hj.	SBO 6.1	Betriebspraktikum (3 Wochen)	Vertieftes Kennenler- nen der Arbeitswelt, eigenverantwortliche Übernahme von Ar- beitsaufgaben	KL/KL', StuBos, AL III, Externe Be- triebe
9/1 0	durch- gängig	SBO 6.5	Langzeitpraktikum	Vorbereitung auf den Übergang in Ausbil- dung oder Beschäfti- gung von Jugendlichen mit absehbar schwierigem Schul- und Berufs- verlauf durch eine Kombination schuli- schen Lernens mit be- trieblicher Erfahrung in einem Langzeitprakti- kum (LZP)	KL/KL', StuBos, AL III; BL, Sonderpäda- gogen/innen, Eltern
9	durch- gängig	SBO 2.1 SBO 2.5	Schulische Beratung Elternarbeit	Individuelle Beratung durch die KL/KL', Stubos, AL und BL, Soz.-Päd	KL/KL', StuBos, AL III, BL, Soz.- Päd, Eltern
9	durch- gängig	SBO 2.3 SBO 2.5	Beratung und Orientierung durch die BA Elternarbeit	Individuelle Beratung durch die Mitarbeiter der Agentur für Arbeit	Berufsbera- ter/in Reha-Bera- ter/in, Sonder- päda-gogen/in- nen, Orga: StuBos, Eltern

9	durchgängig	SBO 6.4	Praxiskurse (je nach Laufbahn)	Praxisorientiertes Kennenlernen der Arbeitswelt	KL/KL', StuBos, AL III, Externe Betriebe
10	durchgängig	SBO 2.1 SBO 2.5	Schulische Beratung Elternarbeit	Individuelle Beratung durch die KL/KL', Stubos, AL und BL, Soz.-Päd.	KL/KL', StuBos, AL III, BL, Soz.-Päd, Eltern
10	durchgängig	SBO 2.3 SBO 2.5	Beratung und Orientierung durch die BA Elternarbeit	Individuelle Beratung durch die Mitarbeiter der Agentur für Arbeit	Berufsberater/in Orga: StuBos, Eltern
9/10	2. Hj.	SBO 10.6	Koordinierte Übergangsgestaltung mit Anschlussvereinbarung	Bilanzieren und Dokumentieren des individuellen Prozesses der Berufs- und Studienorientierung auf der Grundlage der verbindlichen Standardelemente (anschließend Formulieren einer Anschlussvereinbarung)	KL/KL', StuBos, AL III, Eltern, BA
9/10/E F/Q 1 Q2 nach Bedarf	2. Hj. (alle 2 Jahre)		(hauseigene) Berufsbörse	Individuelle Information der Schüler/innen an Ständen einheimischer Unternehmen, Institutionen, Verbänden in der Schule	SL, KL, KL', BL/BL' Orga: StuBos, BA, Externe Partner
9/10	durchgängig		Modulunterricht	Auf das jeweilige Modul bezogen unterschiedliche Inhalte	ALIII, Modullehrer, Modullehrerin
EF	Erste Schulwoche;	SBO 8.1	Standortbestimmung: Reflektieren der eigenen Berufs- und Studienwahlorientierung (Portfolioarbeit/BWP)	Module von Uni-Trainees u.a.: Potentialanalyse, Zeitmanagement	AL IV, StuBos et al.

	Projekttag				
EF	2. Halbj. Projektwoche	SBO 10.1 SBO 8.2	Bewerbungsphase – Bewerbungstraining Entscheidungskompetenz stärken I (Portfolioarbeit/BWP)	Vortrag und Rollenspiele zur Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche und Assessmentcenter, Uni-Trainees u.a., Erste Zielvereinbarungen	AL IV, StuBos, externe Fachleute
EF – Q2	durchgängig	SBO 2.3 SBO 2.5 SBO 10.1	Beratung und Orientierung durch die BA Elternarbeit Bewerbungen	Individuelle Beratung durch die Mitarbeiter der Agentur für Arbeit	Berufsberater/in Orga: StuBos, Eltern
EF – Q2	1. Halbj. ggf. 2. Halbj	SBO 2.5	Elternarbeit → Elternabende	Information zu den jeweils anstehenden Elementen der Studien- und Berufsorientierung	AL IV, StuBos
Q1 und Q2	durchgängig	SBO 2.1 SBO 2.5	Schulische Beratung Elternarbeit	Individuelle Beratung durch die BL/BL', Stubos, AL IV, Soz.-Päd.	BL/BL'. AL IV, StuBos, Soz.-Päd.
EF/ Q1 Q2 nach Bedarf	Herbst	unterstützend SBO 8.2+9.3	Berufs- und Studienorientierung in Form eines Expertenabends	Begegnungen mit Vertretern aus selbstgewählten Berufsfeldern, Informationen über andere Möglichkeiten z.B. FSJ, Stipendien etc.	StuBos, externe Partner/ Experten/innen
Q1 Q2	Frühj alle 2 Jahre	SBO 9.2	Studienorientierung (hauseigener) Hochschulinfotag	Informationen über Studiengänge, Finanzierung etc	AL IV, StuBos,

			(Portfolioarbeit/BWP)		Vertreter/innen div. Studien- beratungen von Unis und Hoch- schulen
Q1	durch- gängig für inte- res- sierte SuS*	SBO 9.1	Management AG	Kennenlernen ver- schiedener Firmen und Berufsfelder, 7-9 Ter- mine im Schuljahr	StuBo, SIHK u.a. externe Partner
Q 1	Ende 1. Hj.	SBO 9.2	Studien- und Berufsorientie- rung Je nach Laufbahn: Projekttag Facharbeit/ wissenschaftliches Arbeiten/ Informationsbe- schaffung Vorbereitung Praktikum (Portfolioarbeit/BWP)	Wissenschaftliche Ar- beitsweise, Strukturieren von In- formationen, Unitrainees Studifinder o.ä.	AL IV, StuBos et al.
Q 1	(ange- bunden an die) Projekt- woche 2. Halbj	SBO 9.1	Betriebspraktikum (2 Wochen)	Orientierung in einem Berufsfeld Entscheidungsfindung durch Selbst- und Fremdwahrnehmung, Erstellen eines Prakti- kumsberichts	AL IV, StuBos, Beratungslehrer et al.
Q1	2. Halbj. Projekt- tag	SBO 9.3	Entscheidungskompetenzu strärken II Koordinierte Übergangsbegleit. Reflexion eigener Kompeten- zen und Schlussfolgerungen (Portfolioarbeit/BWP)	Reflektieren der Prakti- kumserfahrung, Über- prüfen der bisherigen Entscheidungen, AV/ E- cko	AL IV, StuBos, Beratungslehrer et al.
Q 1	1.+2.Hj.	in Anleh- nung an SBO 9.1	Praxiselemente SII	Planung, Organisation, Durchführung, Prozess- dokumentation und Präsentation von z.B.	AL IV, FL

	(3 UStd je Woche)		(in Form von Projektkursen und je nach individueller Laufbahn)	(Projekten aus den Bereichen) <ul style="list-style-type: none"> - Kunst/Design - Sozialpraktik. - Schülerfilmer - Schülerzeitung 	
Q 2	Ende 1. Hj. (Termin variiert)	SBO 9.2	Berufs- und Studienorientierung: Infoveranstaltungen nach Bedarf	Duales Studium, Studienfinanzierung und Stipendien, FsJ/BuFDi	AL IV, StuBos, externe Spezialisten
EF - Q 2	1x pro Monat		Berufs- und Studienorientierung Bewerbungsphase Talentscouting	kontinuierliche Begleitung → Stärkung des Selbstbewusstseins und der Fähigkeiten zur Entscheidungsfindung	Talentscout, StuBos, BL Sek II
EF – Q2 individuell	durchgängig, zukünftig auch SI		Ruhrtalente:	Beratung und Begleitung der Kandidaten und Stipendiaten	Talentscout, AL IV, StuBos, BL Sek II
Q1 oder Q2	(individuell)	SBO 9.2	Berufs- und Studienorientierung: Labor- und Schnuppertage (Hochschule als außerschulischer Lernort)	Kennenlernen von Studiengängen, Arbeitsweisen, Inhalten an Universitäten und Fachhochschulen	StuBos, FL/FL', Talentscout
EF – Q2	einzelne SuS* oder Kleingruppen nach Bedarf	SBO 9.2	Berufs- und Studienorientierung: Teilnahme an diversen Angeboten der Studienberatungen	Erweitern der Kenntnisse über verschiedene Studiengänge und der Basis für die Entscheidungsfindung	StuBos

5.2 Angebote im Zuge der individuellen Förderung

Im Rahmen der individuellen Förderung finden außer den Förderangeboten auch Beratungsgespräche mit Eltern hinsichtlich Möglichkeiten der Förderung zuhause, in der Schule oder extern statt. In diesen Gesprächen werden ggf. auch Tipps zu weiteren Untersuchungen hinsichtlich Sehen, Hören und Sprechen gegeben.

In den Bereichen Dyskalkulie und LRS finden intensive Diagnosen, auch Einzeldiagnosen, Elternberatungen, sowie Informationsabende für Eltern statt.

Maßnahme	Ausrichtung	Zielgruppe	Kompetenzerwartungen
Dyskalkulie	mathematisch	5-6	SK, FK
LRS	sprachlich	5-10	SK, FK
Förderunterricht	M, NW, Spr	5-8	SK, FK
Begabtenförderung	M, Spr, GL	5-13	SK, FK, MK, SoK
Wettbewerbe			

Schulinternes Curriculum

Jg.	Fach	Unterrichtsvorhaben ¹	ggf. inhaltl. Konkretisierung des Vorhabens zur BO	Schwerpunkt-Kompetenzen (max. 3)	Standardelement/BO-Baustein WKGE	Wie wird der Berufswahlpass ggf. eingesetzt? (ab Jahrgang 8, bitte ankreuzen)		
						zur Information	zur Dokumentation / zum Abheften	Nutzung der Arbeitsmaterialien
5.1 - 6.2	Dyskalkulie	Grundlegende Rechenverfahren, Zahlen sehen, Umgang mit Größen	Sichern des Grundlagenverständnisses und der Zahlvorstellung	Fachkompetenz Mathematik/Naturwissenschaften	Individuelle Förderung			
5.1-10.2	LRS	Strategien der Rechtschreibung kennenlernen und nachhaltig üben	Automatisieren der Rechtschreibverfahren, Steigerung der Lesegeschwindigkeit	Fachkompetenz Textproduktion	Individuelle Förderung			
6.1-8.2	Förderunterricht	Grundlagen der Hauptfächer sichern	Siehe Förderkonzept der Fächer	Fachkompetenzen Textrezeption, Textproduktion, Mathematik/Naturwissenschaften, Fremdsprachen	Individuelle Förderung			x
5.1-10.2	Begabtenförderung hier: Teilnahme an Wettbewerben	Teilnahme am Känguru der Mathematik, Schreibwettbewerb, Vorlesewettbewerb, Europäischer Wettbewerb, Wettbewerbe des Landestheaterverbandes für Schulen		Alle Fachkompetenzen, Selbstkompetenzen und Sozialkompetenzen, tw. Auch Medienkompetenzen	Individuelle Förderung		x	

5.3 Angebote aus dem Bereich der Inklusion

Für alle Schülerinnen und Schüler besteht zusätzlich zu den Standardelementen die Möglichkeit, auf individuelle Angebote zur Berufseinstiegsbegleitung zurückzugreifen. Diese sind nachfolgend aufgeführt und werden im regelmäßigen Austausch mit den StuBos und den Klassenleitungen in den Beratungsteams koordiniert.

Netzwerk Berufsvorbereitung an der WKG

(regelmäßige Infos an STUBOS)

- 1. Fallberatung KL/ Beratungsteam:**
 - regelmäßige Fallberatung bei Gefährdung des HA (Schulabstinenz/ Zensuren/ Verhalten...)
 - Einzelberatung der Schüler
- 2. Kooperation mit der Berufsberatung:**
 - regelmäßige Beratung vor Ort/ Teambesuch
 - regelmäßige Fallberatung/ Schule/ Berufsberatung
- 3. Kooperation mit der Reha-Beratung:**
 - Beratung vor Ort nach Absprache/ Teambesuch
 - regelmäßige Fallberatung/ Schule / Reha-Beratung
- 4. Antrag auf berufspsychologische Testung**
durch den berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit Hagen
 - ggf. Begleitung und Unterstützung der Schüler
- 5. Kooperation mit dem Integrationsfachdienst**
(Herr Morgenroth/Caritas Hagen) im Rahmen von KAOA/ STAR:
 - Beratung vor Ort nach Absprache/ Teambesuch
 - Begleitung/ Unterstützung der Jugendlichen (z.B. Potenzialanalyse/ Praktika...)
- 6. Kooperation mit Berufseinstiegsbegleitung:**
 - regelmäßiger Austausch zwischen Schule/ BEREK/ BB
- 7. Intensive Elternarbeit** bei schulischen Problemen
 - Elternberatung außerhalb der Sprechstunden in der Schule
 - Hausbesuche nach Absprache vor Ort
 - Schweigepflichtsentbindungen einholen
- 8. Infoaustausch mit JA, Ärzten, Therapeuten, Kliniken**
- 9. Einrichtung von LZP:**
 - BuS Klasse seit 2019
 - Jugendwerkstatt /AWO in Gevelsberg (schulische Ersatzmaßnahme)
 - Werkhof Witten (schulische Ersatzmaßnahme)
 - individuelle LZP bei Schulabstinenz
 - notwendige enge Kooperation zwischen Schule/ Arbeitgeber (Praktikumsbesuche!)
- 10. Wechsel des Förderortes:**
 - intensive Elternberatung/ Antragstellung der Eltern

KAoA-STAR – Berufliche Orientierung für (schwer)behinderte Schülerinnen und Schüler



Für Jugendliche mit Handicaps ist der Einstieg in den Beruf eine besondere Herausforderung, gerade dann, wenn der Weg nicht automatisch in eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung, sondern in betriebliche Ausbildung und Beschäftigung führen soll. Mit Beginn des Schuljahres 2017/2018 haben diese Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, die KAoA-STAR-Standardelemente zu nutzen, die sie entsprechend ihrer individuellen Bedarfe beim Übergang in den Beruf unterstützen.

Die Begleitung der Jugendlichen beginnt im drittletzten Schulbesuchsjahr und umfasst eine verbindliche Berufswegeplanung einschließlich Potenzialanalyse, Berufsfelderkundungen und Praktika. Je nach behinderungsspezifischem Bedarf können weitere Elemente, wie z.B.: Berufsorientierungsseminare, Arbeitsplatzbezogenes Kommunikationstraining angeboten werden.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Integrationsfachdienstes arbeiten in den Schulen mit den Jugendlichen, ihren Eltern und Lehrkräften eng zusammen und begleiten die Jugendlichen während ihres gesamten individuellen Berufsorientierungsprozesses.

Ein besonderer Schwerpunkt ist der Auf- und Ausbau von tragfähigen Vernetzungs- und Kooperationsstrukturen, um die Integration und Berufswegeplanung der Jugendlichen zu stärken. Wichtige Kooperationspartner außerhalb von Schule sind Betriebe, Reha-Beratungskräfte der Agenturen für Arbeit und die Kommunalen Koordinierungsstellen. Für diese Aufgaben ist in den beiden Landschaftsverbänden in ihrem jeweiligen Landesteil eine KAoA-STAR-Koordinierungsstelle eingerichtet.

JG	Termin (derzeit)	Standard-element (Nr.)	Standardelement/ BO-Baustein	Inhalt	Verant-wortliche/ Beteiligte
7.2	Frühjahr	SBO 2.3.1	Elternberatung für SuS der Zielgruppe von KAoA-Star (Förderschwerpunkte KM, GE, HK, SQ, aber auch SuS mit ASS)	Teilnahme an KAoA-Star möglich und/oder sinnvoll?	Förderschul-KuK, KL, Integrations-fachdienst, LWL, Austausch mit Stubos
8	Bei Teilnahme des Schülers/ der Schülerin an KAoA-Star erfolgt für die weiteren Jahrgänge bis Klasse 10 eine kontinuierliche sowie individuelle Einzelfallberatung, ob und in welcher Form eine Teilnahme an den Standardelementen von KAoA sinnvoll ist (vgl. Übersicht der Standardelemente von KAoA).				
9					
10					

Da dies jedoch sehr stark abhängig ist von dem jeweiligen Unterstützungsbedarf, ist ein standardisierter Ablauf hier nicht zu dokumentieren. Wir verweisen an dieser Stelle auf die Übersicht der Standardelemente von KAoA-STAR: www.star.lwl.org.

5.4 Angebote aus dem Ganzttag

Bei den Arbeitsgemeinschaften werden Fähigkeiten nach eigener Interessenlage über einen längeren Zeitraum erweitert und gefestigt. Die vielfältigen Offenen Angebote während der Mittagspause fördern die unterschiedlichen Neigungen der Schülerinnen und Schüler wie z.B.

- Musik machen
- gemeinsames Spielen von Gesellschaftsspielen
- sportliche Angebote (jonglieren, klettern, sportliche Aktivitäten im Freien und in den Turnhallen)
- Arbeit in den Computerräumen
- Berufsinformationsvorbereitungen im BOB

AG's mit einem Bezug zu beruflichen Handlungskompetenzen

JG	Termin (derzeit)	Baustein	Inhalt	Verantwortliche/ Beteiligte
5-10	durchgängig	Film	Förderung der Medienkompetenz (Umgang mit Technik); Erhöhung des Selbstbewusstseins durch das „Spielen vor der Kamera“; Steigerung der Kommunikationsfähigkeit, Selbstständigkeit, Zeitmanagement sowie Planungskompetenz.	FL/FL', SuS
ab 7	8 Stunden bzw. durchgängig	„Erste Hilfe“/ Schulsanitätsdienst	Ausbildung zum Ersthelfer/zur Ersthelferin (Erste-Hilfe-Schein) und Arbeit als Schula-	FL/FL', Schulsanitäter

			nitäter als Vorbereitung auf Berufe im Sanitätsdienst; Erlernen von beruflichen Fachkompetenzen aus dem Bereich „Erste Hilfe“ (z.B. Notruf, stabile Seitenlage, Verband).	
ab 5	durchgängig	Medienscouts	Planung und Durchführung von Seminaren zum Thema Handy, Internet & Co. für andere Klassen; Umgang mit Word, Excel und Power-Point.	FL/FL', ausgebildete Medienscouts
8-10	durchgängig im 2. HJ	Streitschlichtung	Ausbildung zum Streitschlichter/zur Streitschlichterin: Förderung der Sozialkompetenz (wie aktives Zuhören, Ich-Botschaften, Verantwortungsbereitschaft, Kommunikationsfähigkeit) und Selbstkompetenz wie Zuverlässigkeit (bei den Pausendiensten) und Selbstständigkeit.	FL/FL'. ausgebildete Streitschlichter
8-10	durchgängig	Apps, GIMP	Apps: Programmieren mit dem App-Inventor (Konzepte der Informatik, logisches Denken, Probleme erkennen und lösen, Projektkonzeption); Variablen,	FL/FL',

			Algorithmen, bedingte Anweisungen, Ereignisse. GIMP: Grundlagen der Bildbereitung	
5-13		AG Musical und Schulband	Auswendig lernen von Texten, Rollen schreiben, erfinden, improvisieren eigener Texte/ Rollen, Üben von Liedern aus sehr unterschiedlichen Musikbereichen, Stimmtraining, Bewegungstraining, Erarbeitung von Choreographien zur Musik.	FL/FL', SuS
5 - 10		DIY-AG Mal-AG AG Steinbildhauerei	kreatives Gestalten eines eigenen Produkts sowie handwerkliche Fähigkeiten	FL/FL
5 - 10		Basketball-AG Fußball-AG Volleyball-AG Tanz-AG	Teamplay, Regelakzeptanz, Ehrgeiz und Durchhaltevermögen	FL/FL
5 - 8		Geocaching-AG Hunde-AG	Umgang mit der Natur / mit Tieren	FL/FL
ab 5		Russisch-AG Spanisch-AG	Erlernen von Fremdsprachen bzw. Erweiterung der Sprachkenntnisse	FL/FL
8	durchgängig	Patenausbildung	Umgang mit jungen Mitschülerinnen und Mitschülern, Kennenlernspiele, Klassenrituale, Absprachen mit KL/KL', Planung des Einsatzes im Jg. 5	Fachkraft für Schulsozialarbeit 5/6, Streitschlichtungslehrer/-innen, Paten/Patinnen

5.5 Weitere Projekte aus dem Schulprogramm

Seit 10 Jahren beteiligt sich unsere Schule an der Action!Kidz-Kampagne der Kinderhot- hilfe; hier machen sich die Schülerinnen und Schüler stark für ausgebeutete Kinder und sammeln Spenden für ein Kindernothilfeprojekt gegen Kinderarbeit.

JG	Termin	Baustein	Inhalt	Verantwortliche/ Beteiligte
v.a. 5+6	Sponsoren- lauf in der Schul- kultur- woche Einzel-, Grup- pen- und Klassenaktio- nen zum TOL und während der Projekt- woche	Ac- tion!Kidz (Projekt der Kin- dernetot- hilfe)	Politische Bildung (Kinderrechte / Kin- derarbeit) Sozialkompetenz (Engagement für Kin- der aus Afrika, Südamerika und Asien) Planung und Durchführung von Spen- denaktionen am TOL Eigenständige Suche nach einer eintägi- gen Arbeit in einem Betrieb, um das er- arbeitete Geld zu spenden Für ältere Action!Kidz: Politische Mitbe- stimmung bei der Teilnahme an der In- ternationalen Jugendkonferenz	

Angebote der Schulsozialarbeit:

Ein Teil der Projekte wird zur Erweiterung der Kompetenzen in den angeführten Bereichen bedarfsorientiert angeboten.

Themen	Adressaten / Zielgruppe	Schwer- punkt- Kompetenz	Organisationsform	Dauer	Verant- wort- lichkeit / Ko- operation
Demokratisches Handeln „Klassenrat“	Jg. 5-10	Methoden- kompetenz	Fortbildung/Vorstellung Klassenleitung 5, n.B. auch nach KL-Wechsel	In Teamsit- zung 5 Ca. 20 Min.	Fachkräfte für Schulsozial- ar- beit
			Einführung in Jg. 5, n.B. auch nach KL-Wechsel	1-2 Schulstun- den	<u>Initiierung:</u> Klassen- leitun- gen <u>Nach Bedarf:</u> Fachkräfte für Schulsozial- ar- beit
Aktionstage Schule ohne Rassismus – Schule der Vielfalt	SuS des Jg. 5-Q2	Sozial-kompe- tenz	Vorträge, Theaterauf- führungen, Exkursionen, usw.		<u>Organisation:</u>

		Fach-kompe- tenz			Arbeitskreis Schule der Viel- falt, Fachkraft für Schulsozial- arbeit 7/8 <u>Kooperation/ Durchführung:</u> Rosa Strippe Bo- chum, Ifak-Bo- chum, Freie Theatergrup- pen, Tiwi Ndo- goe.V., Bosni- scher Kulturver- ein Witten, Ev. Kirchenge- meinde Haßlin- ghausen, GEPA, Kindernothilfe e.V., Flüchtlings- hilfe Sprockhö- vel, u.w.a.
Sexualpäd. Präven- tion und Aufklä- rung „Räume der Viel- falt“	SuS des Jg. 9	Fach-kompe- tenz Selbst-kompe- tenz	Tagesseminar für 6 Klas- sen mit verschiedenen Workshops	2 Tage, je 3 Klassen 6 Schulstunden	Organisation: Fachkraft für Schulsozial-ar- beit 9/10 Durchführung: Fachkräfte für Schulsozial-ar- beit, Rosa Strippe, Aids- hilfe Hagen, Pro- familia EN-Kreis
Streiten? – Aber richtig!	SuS des Jg. 5	Selbst-kompe- tenz Sozialkompe- tenz Fach-kompe- tenz	Schüler/innenseminar mit Hospitation der/ei- ner KL + ggf. Vorstellung d. Streitschlichtung	4 Schulstun- den + 1-2 Schulstun- den für Nach- bereitung	Organisation: Fachkraft für Schulsozial-ar- beit 5/6 Durchführung: Fachkräfte für Schulsozial-ar- beit, Streit- schlichtungs- lehrer/Innen
Stopp Mobbing!	SuS der Jg. 7-10	Sozial-kompe- tenz Selbst-kompe- tenz	Schüler/Innenseminar für einzelne Klassen	1 Projekttag + 2-3 Schulstun- den Vorberei- tung	Fachkräfte für Schulsozial-ar- beit

No Blame Approach	SuS der Jg. 5-Q2	Selbst-kompe- tenz	Soziale Gruppenarbeit	Mehrere Einzel-/Kleingrup- pengespräche mit unter- schiedlichem Zeitungfang	Beratungsleh- rer/Innen, Fach- kräfte für Schul- sozial-arbeit
Projekte mit au- ßerschulischen Ko- operationspart- nern z.B. Biographisches Arbeiten, Coolness- Trainings, Medien- päd. Angebote	SuS der Jg. 5-10, schwerpunkt- mäßig TLN mit Migrationshin- tergrund	Selbst-kompe- tenz Sozial-kompe- tenz Metho- denkompetenz	Seminare / Workshops	Variabel, je nach finanziel- len Mitteln	<u>Organisation:</u> Fachkraft für Schulsozial-ar- beit 7/8

5.6 Fachbezogene Berufliche Orientierung

Jg.	Fach	Unterrichts- vorhaben	ggf. inhaltl. Konkreti- sierung des Vorhabens zur BO	Schwerpunkt- Kompetenzen (max. 3)	Standarddele- ment/ BO-Baustein WKGE	Wie wird der Berufswahlpass ggf. ab Jahrgang 8 eingesetzt?		
						Zur Informa- tion	Dokumen- ta- tion	Nutzung der Arbeits-materi- alien
5	Deutsch	Neu anfangen	Schule (als Arbeitsplatz) kennenlernen, Gesprächsregeln erarbei- ten, über Berufe berichten, Abschreiben lernen, richtig schreiben, Lesestrategien erlernen und anwenden	Textrezeption, Textproduktion, Lern- und Arbeits- methoden	Projektwoche „Gesundheit“			
5	Hauswirt- schaft (Kern)	Arbeiten in der Schulkü- che? - aber si- cher!	sachgerechter Umgang mit Arbeitsmitteln	Selbstständigkeit, Handwerklich-mo- torische Fertigkeiten, Verantwortungsbe- reitschaft	Projektwoche „Gesundheit“			
5	Sport	Miteinander statt gegenei- nander	Miteinander statt gegen- einander – verantwor- tungsvoll mit Stärken und Schwächen umge- hen	Selbstreflexion				
5	Technik	Erkunden des TC- Rau- mes unter		Zuverlässigkeit, Verantwortungsbe- reitschaft				

		Sicherheitsaspekten						
5	Technik	Bau eines Stifthalters aus Holz		räumliches Vorstellungsvermögen, Konzentration, handwerklich-motorische Fähigkeiten				
5	Technik	Einführung in die Elektronik		informationstechnische Grundbildung, Konzentration, handwerklich-motorische Fähigkeiten				
5.1	Kunst	Farbenlehre	Farbmischungen, Farbordnungen, Farbkontraste, Farbwirkung	Konzentration, Problemlösung, Strukturierung				
5.1	Mathematik	Schriftliches Addieren und Subtrahieren	Schriftliches Addieren und Subtrahieren, rechnen mit Geld	Logik/ Problemlösung, Räumliches Vorstellungsvermögen, Allgemeinwissen				
5.1	Religion	„Ich bin ein Kind Gottes - Ich und meine Klasse“	Was ich gut kann: Über Stärken und Schwächen reden	Selbstreflexion, Konzentration, Strukturierung,				
6	Musik	Verklänglichungen, Beurteilung der Verklänglichungen	Komponieren in Gruppen	Kooperation, Kritikfähigkeit				
6.1	Englisch	What money can buy	Taschengeld/ Geldfragen/ Einkaufen	Kommunikation, Kritikfähigkeit				
6.1	Mathematik	Addieren und Subtrahieren von Dezimalbrüchen	Anteilsgrößen ordnen und vergleichen, Prozentangaben (Bezug zu Hauswirtschaft und Naturwissenschaften)	Informationsbeschaffung, Allgemeinwissen, Kommunikation				
6.2	Mathematik	Multiplizieren und dividieren von Dezimalbrüchen	Preise und Mengen von verschiedenen Produkten bestimmen	Informationsbeschaffung, Allgemeinwissen, Kommunikation				
6.2	Mathematik	Flächen und Flächeninhalt	Längen, Umfang und Flächen in verschiedenen Situationen bestimmen/vergleichen/berechnen	Problemlösung, räumliches Vorstellungsvermögen, Allgemeinwissen				
6.2	Religion	Leben und arbeiten zur Zeit Jesu	Berufe zur Zeit Jesu	Kommunikation Lern- und Arbeitsmethoden Informationsbeschaffung				

7	Deutsch	In Diskussionen bestehen	Vorbereitung einer mündlichen und schriftlichen Argumentation	Strukturierung, Kritikfähigkeit, Kommunikation				
7	GL	Auswirkungen des Medienkonsums	Digitale Medien schaffen (neue) Berufe	Strukturierung, Präsentation, Informationsbeschaffung				
7	HW (Kern)	Wohin mit dem Müll?	Formen der Wertstofftrennung im Hinblick auf Kosten und Nutzen Abfallwirtschaft als Berufszweig	Informationsbeschaffung, Textrezeption und -produktion, Präsentation				
7	Musik	Zeitreise durch die Musik		Zeitmanagement, Informationsbeschaffung, Präsentation				
7	WP Technik	Einführung in das technische Zeichnen		räumliches Vorstellungsvermögen, Konzentration, motorische Fähigkeiten				
7	WP Technik	Fertigung eines Werkstückes aus Holz		Zeitmanagement, Selbstreflexion, Selbstständigkeit				
7	WP Technik	Aufbau und Funktionsweise eines getriebebetriebenen Geräts		Logik- und Problemlösen, Mathematik/Naturwissenschaften				
7.1	Englisch	Writing a profile	Persönliche Vorstellung (Herkunft, Alter, Hobbys etc)	Textproduktion, Selbstreflexion				
7.1	Mathematik	Zuordnungen	Arbeitsstunden in Abhängigkeit von Leistung, Preise in Abhängigkeit von Mengen, Geschwindigkeit in Abhängigkeit von Zeit	Problemlösung, Textrezeption				
7.1	Physik	Optische Instrumente	Berufe zum Thema: Feinoptiker, Augenoptiker, Facharzt für Augenheilkunde, medizinische Fachangestellte	Handwerklich-motorische Fertigkeiten, Teamarbeit, Dokumentation	Girls' Day und Boys' Day (SBO 6.1.1)			
7.2	Mathematik	Prozentrechnung	Preiserhöhungen/Preisreduzierungen, Brutto-/Netto	Problemlösung, Allgemeinwissen, Textrezeption				
7.2	Physik	Elektrizitätslehre	Berufe zum Thema: Elektroniker, IT-Berufe, Berufe im Umgang mit entzündlichen Gefahrstoffen	Handwerklich – motorische Fertigkeiten, Teamarbeit	Girls' Day und Boys' Day (SBO 6.1.1)			

7.2	Physik	Die Erde im Weltall	Berufe in der Luft- und Raumfahrttechnik, Fernerkundung	Kommunikation, Logik/ Problemlösung	Girls' Day und Boys' Day (SBO 6.1.1)			
8	Deutsch	Werbung und ihre Sprache	Strategien der Werbung (AIDA) und Slogans erkennen, untersuchen der Sprache, untersuchen des Zusammenhanges zwischen Text, Bild und Produkt	Kritikfähigkeit, Selbstreflexion		x	x	x
8	GL	Industrielle Revolution und Strukturwandel		Logik/ Problemlösung, Strukturierung, Lern - Arbeitsmethoden				
8	Praktische Philosophie	Frauenbilder – Männerbilder	Ich bin auf meinem Weg	Selbstreflexion		x		
8	Praktische Philosophie	Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn	Sinn des Lebens – Lebensziele (Bedürfnisse)	Selbstreflexion, Kommunikation, Präsentation		x		
8	Religion	Eine Welt für alle?! Verantwortungsvoll handeln und leben	Verantwortung für die eine Welt: Fair Trade	Strukturierung, Präsentation, Textproduktion				
8	Religion	Wohin geht die Lebensreise?	Welche Bedeutung hat Arbeit?	Selbstreflexion, Motivation, Verantwortungsbe-reitschaft		x		x
8	Sport	Grundprinzipien eines Fitnessstrainings	Wie fit bin ich? – Wie werde ich besser? Die individuelle Fitness testen und die Grundprinzipien des Trainings sowie eine weitere Entspannungstechnik kennen und anwenden.	Beweglichkeit, Körperkraft		x	x	
8	Technik	Einsatz einfacher elektronischer Schaltungen im Alltag		informationstechnische Grundbildung, Logik/ Problemlösung, Kooperation				
8	Technik	Umgang mit den „neuen Medien“ am Beispiel des Smartphones		Präsentation, Kritikfähigkeit, Verantwortungsbe-reitschaft				
8	WP Darstellen und Gestalten	Typisch Junge! Typisch Mädchen!	Rollentausch, Perspektiv-wechsel auf berufliche stereotype Ansicht	Kommunikation, Kritikfähigkeit	Berufsfelder erkunden (SBO 6.1.1)			

					Projektwoche „Lebensplanungstage“			
8	WP Physik-Chemie	Astronomie	Berufe in der Luft- und Raumfahrttechnik, Fernerkundung	Kommunikation, Logik/ Problemlösung	Berufsfelderkundung (SBO 6.1.1) Girls' Day und Boys' Day (SBO 6.1.1)		x	
8.1	Biologie	Information und Regulation	Krankheitserreger erkennen und abwehren bei Berufen im Gesundheitssystem	Textproduktion, Kommunikation	Berufsfelderkundung (SBO 6.1.1) Girls' Day und Boys' Day (SBO 6.1.1)		x	
8.1	Biologie	Sexualerziehung	Berufe der Sexualerziehung	Verantwortungsbereitschaft, Präsentation	Berufsfelderkundung (SBO 6.1.1) Girls' Day und Boys' Day (SBO 6.1.1)		x	
8.1	Chemie	Stoffe und ihre Eigenschaften	Entwicklung von Trennverfahren	Problemlösen, Kooperation, handwerklich-motorische Fähigkeiten	Vorbereitung auf Potentialanalyse (SBO 5.1) Berufsfelderkundung (SBO 6.1.1)			
8.1	Englisch	(California) Jobs in the US	Berufe/ Tätigkeiten (Wortschatzarbeit)	Informationsbeschaffung Allgemeinwissen			x	
8.1	WP Biologie-Chemie	Verantwortungsvoller Umgang mit der Haut	Funktionen der Haut Hauterkrankungen und –veränderungen	Kooperation, Lern- und Arbeitsmethoden	Berufsfelderkundung (SBO 6.1.1) Girls' Day und Boys' Day (SBO 6.1.1) Berufspraktikum (SBO 6.2.1)			
8.1	WP Wirtschaft	Wünsche online erfüllen	Einkauf im Internet- Gesetz, Schutz und neue Berufe	Textrezeption, Textproduktion, Informationsbeschaffung				
8.2	Biologie	Ökosystem	Berufe zum Umweltschutz und der Landschaftspflege	Verantwortungsbereitschaft	Berufsfelderkundung (SBO 6.1.1)		x	

					Girls' Day und Boys' Day (SBO 6.1.1)			
8.2	Chemie	Feuer und Flamme	Kennenlernen verschiedener Berufe (Feuerwehrmann, Pyrotechniker)	Informationsbeschaffung, Präsentation	Betriebspraktikum (SBO 6.2.1)			
8.2	Kunst	Räumlichkeit	Parallelperspektive, einfache raumschaffende Mittel, Zentralperspektive	Räumliches Vorstellungsvermögen, Konzentration, Logik				
8.2	Mathematik	Zinsrechnung	Begriffe der Zinsrechnung, Jahreszinsen, Tageszinsen, Zinseszinsen, Tabellenkalkulation (Banken aufsuchen und Informationen einholen)	Problemlösung, Kommunikation, Allgemeinwissen	Vorbereitung auf Potentialanalyse (SBO 5.1) Berufsfelderkundung (SBO 6.1.1) Betriebspraktikum (SBO 6.2.1)		x	
8.2	WP Wirtschaft	Mitbestimmung in Unternehmen	Beschäftigungsarten, Betriebliche Grundfunktionen und Gesetze in der Berufswelt	Strukturierung, Lern- und Arbeitsmethoden, Informationsbeschaffung			x	
8.2	WP Wirtschaft	Berufswelt im Wandel	Berufsfelder betrachten und die neuen Anforderungen in der Berufswelt	Textproduktion, Informationsbeschaffung, Selbstreflexion	Potenzialanalyse (SBO 5.1) Berufsfelderkundung (SBO 6.1.1)	x	x	x
9	Chemie	Energie aus chemischen Reaktionen	Untersuchung und Präsentation verschiedener Batterietypen	Lern- und Arbeitsmethoden, Präsentation	Betriebspraktikum (SBO 6.2.1)			
9	GL	Wirtschaftlicher Wandel in Europa		Strukturierung, Präsentation				
9	GL	Neue Technologien und Strukturwandel	Digitalisierung und Vernetzung der Arbeitswelt	Informationstechnische Grundbildung Strukturierung, Präsentationskompetenz				
9	Religion	Wohin geht die Lebensreise?	Welche Bedeutung hat Arbeit?	Selbstreflexion Motivation Verantwortungsbereitschaft		x		x
9	Religion	Einsatz für Gerechtigkeit und Frieden	Freiwilligendienste	Problemlösung, Verantwortungsbereitschaft, Informationsbeschaffung		x	x	x

9	WP Darstellen und Gestalten	Praktikum und Beruf	Spielen von Bewerbungsgesprächen und beruflichen Alltagssituationen	Textproduktion, Präsentation, Verantwortungsbe-reitschaft	Betriebsprak-tikum (SBO 6.2.1)		x	
9	WP Physik-Chemie	Kommunikation und Infor-mation	Berufe zum Thema IT-Systemelektroniker, Nachrichtengerätetechnik, Grafiker, Mechatroniker, Ingenieurberufe	Handwerklich-motorische Fertigkeiten, Teamarbeit, Informationsbeschaffung	Betriebsprak-tikum (SBO 6.2.1)		x	
9	WP Technik	Verkehrs- und Transportmittel		Strukturierung, Verantwortungsbe-reitschaft,	Betriebsprak-tikum (SBO 6.2.1)			
9	WP Technik	Antriebskonzepte		Selbstständigkeit, Zeitmanagement, handwerklich-motorische Fähigkeiten	Betriebsprak-tikum (SBO 6.2.1)			
9	WP Technik	Alles Abfall		Verantwortungsbe-reitschaft, Allgemeinwissen	Betriebsprak-tikum (SBO 6.2.1)			
9	WP Technik	Der Alexanderknoten		Logik- und Problemlösen, handwerklich-motorische Fähigkeiten, Kooperation	Betriebsprak-tikum (SBO 6.2.1)			
9.1	Deutsch	Bewerbung und Lebenslauf	Einen tabellarischen Lebenslauf erstellen, ein Bewerbungsschreiben formulieren, Onlinebewerbungen schreiben	Informationsbeschaffung, Präsentation, Textproduktion	Schulische Beratung/Beratung durch die BA (SBO 2.1/ 2.2) Betriebsprak-tikum (SBO 6.2.1) Berufsbörsen	x	x	x
9.1	Biologie	Gene und Vererbung	Berufe im Gesundheitswesen und der Gentechnik	Informationsbeschaffung	Betriebsprak-tikum (SBO 6.2.1)		x	
9.1	Englisch	The world of work	Bewerbung und Lebenslauf	Textproduktion, Informationsbeschaffung, (Präsentation)	Betriebsprak-tikum (SBO 6.2.1) Schulische Beratung/Beratung durch die BA (SBO 2.1/ 2.2)		x	
9.1	Mathematik	Vom Vieleck zum Kreis, Zylinder	Kreisumfang und –fläche berechnen, Kreisabschnitt und –bogen bestimmen, Volumen und Oberfläche eines Zylinders berechnen	Logik/Problemlösung, Informationsbeschaffung, Allgemeinwissen	Berufsprak-tikum (SBO 6.2.1)			
9.1	Musik	Berufe am Musiktheater,		Informationsbeschaffung,	Betriebsprak-tikum	x	x	x

		Blick hinter die Kulissen		Strukturierung, Präsentation	(SBO 6.2.1) Schulische Beratung/Beratung durch die BA (SBO 2.1/ 2.2)			
9.1	Wirtschaftslehre	Was kann ich und was will ich werden? Meine Zukunft in Arbeit und Beruf	Berufswahlorientierung, Praktikumsvorbereitung, Vertragliche Regelungen, Intensive Arbeit mit dem Berufswahlpass (Selbst-, Fremdbeurteilung, Fähigkeiten, Planung der letzten zwei Schuljahre)	Selbstständigkeit, Zeitmanagement, Verantwortungsbereitschaft	Betriebspraktikum (SBO 6.2.1)	x	x	x
9.1	WP Biologie-Chemie	Ökologischer Landbau	Landwirtschaftliche Produktion und Verbraucheraufklärung Berufe in der Landwirtschaft	Kritikfähigkeit, Lern- und Arbeitsmethoden	Betriebspraktikum (SBO 6.2.1)			
9.1	WP Hauswirtschaft	Berufsorientierung	Eigene berufliche Lebensplanung	Kommunikation, Kritikfähigkeit, Strukturierung	Schulische Beratung/Beratung durch die BA (SBO 2.2) Betriebspraktikum (SBO 6.2.1) Berufsbörsen	x	x	x
9.2	Biologie	Evolutionäre Entwicklung	Berufe im Bereich Tierzucht	Informationsbeschaffung, Textproduktion	Betriebspraktikum (SBO 6.2.1)		x	
9.2	Deutsch	Praktikumsvorbereitung und -auswertung	Vorgangsbeschreibung, Tagesablauf beschreiben, Arbeitsplatz beschreiben, Berufsbild beschreiben, Betriebsbeschreibung	Selbstständigkeit, Informationsbeschaffung, Textproduktion				
9.2	Französisch	Zukunftswünsche, Berufsvorstellungen, Großhandel und Berufswelt	Sich für einen Mini-Job bewerben; Telefongespräche führen.	Textproduktion, Informationsbeschaffung, Präsentation	Betriebspraktikum (SBO 6.2.1)	x		
9.2	Mathematik	Pyramide, Kegel, Kugel	Volumen und Oberfläche verschiedener Körper berechnen, Netze und Schrägbilder zeichnen, Masse berechnen	Logik/Problemlösung, Informationsbeschaffung, räumliches Vorstellungsvermögen	Betriebspraktikum (SBO 6.2.1)			
9.2	Wirtschaftslehre	Funktionsweise eines Betriebes	Simulation von Betriebsabläufen, Gründung einer Schülerfirma	Informationsbeschaffung, Präsentation, Kooperation		x	x	x

9.2	WP Hauswirtschaft	Haushaltsmanagement	rechtsverbindlichen Verträge im Haushalt, Aufgaben im Haushalt, Berufe im kaufmännischen Bereich und Dienstleistungsgewerbe	Verantwortungsbereitschaft, Informationsbeschaffung, Allgemeinwissen	Schulische Beratung/Beratung durch die BA (SBO 2.1/ 2.2) Betriebspraktikum (SBO 6.2.1) Berufsbörse	x	x	x
10	Chemie	Stoffe als Energieträger	Fossile Energieträger Berufe in der chemischen Industrie	Problemlösen, Lern- und Arbeitsmethoden, Präsentation				
10	Deutsch	Sachtexte / Argumentieren	Sachtexte analysieren, diskontinuierliche Texte auswerten, erörtern und diskutieren	Textproduktion, Informationsbeschaffung, Strukturierung	Schulische Beratung/Beratung durch die BA (SBO 2.1/ 2.2) Berufsbörsen	x	x	x
10	GL	Die Zukunft des Sozialstaates		Informationsbeschaffung				
10	Hauswirtschaft (Kern)	Belastet Essen Umwelt und Gesundheit?	Erzeugung, Verarbeitung und globale Verteilung von Lebensmitteln, Landwirtschaft, Logistik und Lebensmittelerzeugung als Berufszweige	Koordination, Kooperation, Verantwortungsbereitschaft	Schulische Beratung/Beratung durch die BA (SBO 2.2) Berufsbörse	x	x	x
10	Mathematik E-Kurs	Mathebooster	Vorbereitung auf die Oberstufe	Zeitmanagement, Selbstständigkeit, Verantwortungsbereitschaft				
10	PPL	Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft	Völkerbund – Frieden - Krieg	Kritikfähigkeit, Verantwortungsbereitschaft, Kommunikation		x		
10	Religion	Einsatz für Gerechtigkeit und Frieden	Freiwilligendienste	Problemlösung, Verantwortungsbereitschaft, Informationsbeschaffung		x	x	x
10	Technik	Energiegewinnung am Beispiel des thermischen Kraftwerks		Logik/ Problemlösung, Zeitmanagement, Selbstständigkeit	Schulische Beratung/Beratung durch die BA (SBO 2.1/ 2.2) Berufsbörse			
10	Technik	Einführung in die Digitaltechnik		Informationstechnische Grundbildung,	Schulische Beratung/Beratung durch die BA			

				Logik/ Problemlösung	(SBO 2.1/ 2.2) Berufsbörse			
10	Wirtschaftslehre	Zukunft von Arbeit und Beruf	Vorsorge und Lebensplanung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Soziale Sicherung, Beschäftigung im Vergleich	Allgemeinwissen, Textproduktion, Kommunikation			x	
10	Wirtschaftslehre	Wirtschaften in Unternehmen	Untersuchung regionaler Wirtschaftsräume und Deutschland, Organisation von Betrieben und Unternehmen in einer globalisierten Weltwirtschaft	Selbstständigkeit, Motivation, Lern-und Arbeitsmethoden		x	x	x
10	WP Darstellen und Gestalten	Kurzfilm	- Kriterien eines Kurzfilms erarbeiten - Einstellungsgrößen und Perspektiven - Arbeiten mit der Kamera - Erarbeitung eines Drehbuchs	Zeitmanagement, informationstechnische Grundbildung	Schulische Beratung/Beratung durch die BA (SBO 2.1/ 2.2)		x	
10	WP Hauswirtschaft	Berufsorientierung	eigene berufliche Lebensplanung	Logik / Problemlösung, Informationsbeschaffung, Strukturierung	Schulische Beratung/Beratung durch die BA (SBO 2.2) Berufsbörse	x	x	x
10	WP Technik	Mein Wunschhaus		räumliches Vorstellungsvermögen, Strukturierung	Schulische Beratung/Beratung durch die BA (SBO 2.2) Berufsbörse			
10	WP Technik	Das Niedrigenergiehaus		Verantwortungsbereitschaft, Informationsbeschaffung	Schulische Beratung/Beratung durch die BA (SBO 2.2) Berufsbörse			
10	WP Technik	Verträge rund um den Haushalt		Verantwortungsbereitschaft, Informationsbeschaffung, Textrezeption	Schulische Beratung/Beratung durch die BA (SBO 2.2) Berufsbörse			
10.1	Kunst	Farbe und Wirkung	Wiederholung und Vertiefung der Farbmischungen, Farbordnungen,	Selbstständigkeit, Logik/ Problemlosen, Kritikfähigkeit				

			Farbkontraste und Farbwirkung (Schwerpunkt Farbwirkung)					
10.1	Physik	Bewegung und ihre Ursache / Kräfte und Maschinen	Erkennen von Berufen zum Thema, z.B. Handwerk, Organisationen wie Polizei, Feuerwehr, THW, BW	Handwerklich-motorische Fertigkeiten, Teamarbeit, Dokumentation			x	
10.1	Spanisch	Unidad 6	Ein Bewerbungsgespräch führen. Bildungslebensläufe verstehen und wiedergeben.	Kommunikation, Fremdsprachen		x	x	x
10.1	WP Physik-Chemie	Mobilität und Energie	Berufe zum Thema: Elektroniker, Industriemechaniker, Elektroanlagenmonteur, Mechatroniker, Ingenieurberufe	Logik/ Problemlösen, Kommunikation, Verantwortungsbewusstsein			x	
10.2	Englisch	English for jobs	Terminabsprache (f. Bewerbungen) Telefonate, Kundengespräche Small Talk in Bewerbungssituationen	Kommunikation, Konzentration				
10.2	Kunst	Architektur	Vertiefung: der Parallelperspektive, der raumschaffenden Mittel, der Zentralperspektive	Problemlösung, handwerklich-motorische Fähigkeiten, Selbstständigkeit				
10.2	Mathematik G-Kurs	Auf dem Weg in den Beruf	Berufe kennenlernen und ihre mathematischen Problemfelder (z.B. Maler, Tischler, Gärtner usw.)	Allgemeinwissen, Problemlösen			x	
10.2	Physik	Elektrische Energieversorgung	Berufe zum Thema: Elektroniker, Industriemechaniker, Elektroanlagenmonteur, Mechatroniker, Ingenieurberufe	Handwerklich-motorische Fertigkeiten, Teamarbeit, Informationsbeschaffung			x	
10.2	Physik	Radioaktivität und Kernenergie	Berufe in der Radiologie, Flugpersonal, Organisationen zum ABC-Schutz	Logik/ Problemlösen, Kommunikation, Verantwortungsbewusstsein			x	
10.2	WP Biologie-Chemie	„Gute Besserung“ – Krankheiten im Kursumfeld	Arzneimittelforschung	Informationsbeschaffung, Logik/ Problemlösen, Kommunikation				
10.2	WP Physik-Chemie	Fortbewegung in Wasser und Luft	Berufe im Bereich Mechatronik	Handwerklich-motorische Fertigkeiten, Kooperation, Dokumentation			x	

EF	Deutsch	Funktion, Struktur und Entwicklung von Sprache	„Die richtigen Worte finden“: Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten	Kommunikation, Präsentation, Allgemeinwissen	Betriebspraktikum (SBO 6.2.1) Bewerbungsphase (SBO 7.1.1)			
EF	Latein	Staat und Gesellschaft – römischer Alltag	Welche Berufe gab es in der Antike?	Informationsbeschaffung, Verantwortungsbereitschaft, Kommunikation				
EF	Musik	Filmmusik	Erkennen von manipulativen Elementen und deren Analyse, Erstellen einer gemeinsamen Vertonung einer Filmszene	Selbstreflexion, Kooperation	Betriebspraktikum (SBO 6.2.1)	x		
EF	Physik	Mechanik	Berufe zum Thema: Maschinenbau, Fahrzeugentwicklung, Sicherheitstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik	Kooperation, Präsentation, Logik/ Problemlösung	Studienorientierung (SBO 6.5)		x	
EF	Spanisch	Unidad 1	Sich vorstellen, die richtigen Umgangsformen	Kommunikation, Fremdsprachen		x	x	x
EF	Spanisch	Unidad 1	Telefongespräche, nach der Telefonnummer fragen, Buchstabieren des eigenen Namens	Kommunikation, Fremdsprachen		x	x	x
EF	Spanisch	Unidad 7	Allgemeine Berufswünsche anhand einer Statistik ausdrücken.	Kommunikation, Fremdsprachen		x	x	x
EF	Spanisch	Unidad 7	Das Schulsystem in Spanien und in Deutschland vergleichen und beschreiben.	Kommunikation, Informationsbeschaffung Fremdsprachen		x	x	x
EF	Spanisch	Unidad 7	E-Mail schreiben über das Ausbildungssystem in Deutschland.	Textproduktion, Fremdsprachen		x	x	x
EF	Spanisch	Unidad 7	Gespräch zwischen Vater und Tochter über ihre berufliche Zukunft verstehen und hören.	Selbstreflexion, Fremdsprachen		x	x	x
EF	Spanisch	Unidad 7	Mündlicher Vortrag über eigene Stärken und Schwächen in Bezug auf Berufsfelder	Selbstreflexion, Fremdsprachen		x	x	x
EF	Spanisch	Unidad 7	Arbeiten im Ausland	Textrezeption, Kommunikation, Fremdsprachen		x	x	x
EF	Spanisch	Unidad 7	Inhalt eines telefonischen Bewerbungsgesprächs verstehen.	Kommunikation, Fremdsprachen		x	x	x

EF	Technik	Aufbau und Funktionsweise eines Computers		Informationstechnische Grundbildung, Logik/ Problemlösung, Verantwortungsbereitschaft	Berufs- und Studienorientierung in Form eines Expertenabends und Studienorientierung (SBO 6.5)			
EF	Technik	Herstellung von Vergaserkraftstoff aus Rohöl		Verantwortungsbereitschaft, Informationsbeschaffung, Präsentation	Berufs- und Studienorientierung in Form eines Expertenabends und Studienorientierung (SBO 6.5)			
Q1	Biologie	Angewandte Genetik	Berufe im Bereich Forensik	Informationsbeschaffung, Präsentation	Studienorientierung (SBO 6.5)		x	
Q1	Biologie	Stoffkreisläufe in der Natur	Berufe im Natur- und Umweltschutz	Allgemeinwissen, Leistungsbereitschaft	Studienorientierung (SBO 6.5)		x	
Q1	Chemie	Mobile Energiequellen	Elektrochemische Stromquellen	Textproduktion				
Q1	Deutsch	Wissenschaftsdramen und Sachtexte/Reden zum Thema	„Meine Zukunft – Unsere Zukunft“ – die ethische Verantwortung des Menschen: Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation in eigenen komplexen Redebeiträgen funktional einsetzen, Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen	Verantwortungsbereitschaft, Informationsbeschaffung, Textproduktion				
Q1	Latein	Antike Mythologie und Zivilisation	Kompetenzen des Augustin	Informationsbeschaffung, Verantwortungsbereitschaft, Kommunikation				
Q1	Physik (G-Kurs)	Quantenobjekte	Berufe zum Thema Elektrotechnik	Kooperation, Präsentation, Naturwissenschaften	Studienorientierung (SBO 6.5)		x	
Q1	Physik (G-Kurs)	Elektrodynamik	Alle Berufe aus dem Bereich der Elektrotechnik, Elektronik, Energiewirtschaft	Kooperation, Präsentation, Naturwissenschaften	Studienorientierung (SBO 6.5)		x	
Q1	Technik	Erzeugung elektrischer Energie mithilfe des Thermischen Kraftwerks		Informationsbeschaffung, Verantwortungsbereitschaft, Mathematik / Naturwissenschaften	Betriebspraktikum (SBO 6.2.1) Berufs- und Studienorientierung in Form eines Expertenabends			

					und Studienorientierung (SBO 6.5)			
Q1	Technik	Bereit für die Zukunft? – Energieversorgung in Deutschland		Informationsbeschaffung, Verantwortungsbereitschaft, Selbstreflexion	Betriebspraktikum (SBO 6.2.1) Berufs- und Studienorientierung in Form eines Expertenabends und Studienorientierung (SBO 6.5)			
Q1	Technik	Erzeugung elektrischer Energie mithilfe regenerativer Energieformen		Informationsbeschaffung, Verantwortungsbereitschaft, Selbstreflexion	Betriebspraktikum (SBO 6.2.1) Berufs- und Studienorientierung in Form eines Expertenabends und Studienorientierung (SBO 6.5)			
Q1	Technik	Das Elektroauto – Mobilität der Zukunft?		Informationsbeschaffung, Verantwortungsbereitschaft, Selbstreflexion	Betriebspraktikum (SBO 6.2.1) Berufs- und Studienorientierung in Form eines Expertenabends und Studienorientierung (SBO 6.5)			
Q2	Biologie	Degenerative Erkrankungen	Berufe in Medizin und Pflege	Informationsbeschaffung, Präsentation, Strukturierung	Studienorientierung (SBO 6.5)		x	
Q2	Deutsch	Zwei strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen Epochen vergleichen	Kommunikationsmodelle wiederholen (in Abhängigkeit von den Vorgaben zum Abitur in NRW für den jeweiligen Abiturjahrgang)	Kommunikation, Präsentation, Textrezeption	Bewerbungsphase (SBO 7.1.1)			
Q2	Englisch	World of work/ English as lingua franca in a globalized world	Letter of motivation Personal statement CV, application	Textproduktion Kommunikation			x	

Q2	Latein	Philosophie und Rhetorik im Literaturkanon	Welche Schritte gab es z.B., um Redner zu werden?	Kooperation, Verantwortungsbereitschaft, Kommunikation				
Q2	Physik (G-Kurs)	Strahlung und Materie	Berufe wie Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Entwickler von Kerntechnischen Anlagen, Medizinische Physik	Kooperation, Präsentation, Naturwissenschaften	Studienorientierung (SBO 6.5)		x	
Q2	Technik	Alarm- und Sicherheitstechnik		Informationstechnische Grundbildung, Logik, Problemlösung	Berufs- und Studienorientierung in Form eines Expertenabends und Studienorientierung (SBO 6.5)			
Q2	Technik	Automation am Beispiel eines Industrieroboters / Steuerungs- und Regelungstechnik		Informationstechnische Grundbildung, Logik/ Problemlösung	Berufs- und Studienorientierung in Form eines Expertenabends und Studienorientierung (SBO 6.5)			
Q2	Technik	Bionik - Lernen von der Natur		Verantwortungsbereitschaft, Informationsbeschaffung, Präsentation	Berufs- und Studienorientierung in Form eines Expertenabends und Studienorientierung (SBO 6.5)			

6 Weiterbildung und Qualifizierung

Alle an der Berufs- und Studienorientierung Beteiligten nehmen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen, Netzwerk- und Koordinationstreffen sowie weiteren Veranstaltungen externer Partner (Betriebsbesichtigungen, MAV Jahrestagung etc.) teil. Berufs- und Studienorientierung als sich beständig wandelnder Prozess erfordert kontinuierliche Überprüfung und Anpassung der curricularen Elemente.

7 Schlusswort

Dieses Curriculum der Studien- und Berufsorientierung ist somit stets in einem Überarbeitungsprozess und wird regelmäßig in sämtlichen Gremien einmal jährlich oder nach Bedarf evaluiert und ggf. angepasst. Das Hauptaugenmerk wird dabei auch auf die Verfügbarkeit weiterer außerschulischer Partnerinnen und Partner gelegt. Durch die anstehende Erweiterung des Faches Gesellschaftslehre um den Bereich Wirtschaftslehre sowie die Einführung

von Informatik als Pflichtfach in den Jahrgängen 5 und 6 ergeben sich zudem gerade im Hinblick auf die Berufsorientierung neue Möglichkeiten und Schwerpunktsetzungen. Perspektivisch wird z.B. die Etablierung eines Ankerfaches für die Berufsorientierung in einzelnen Jahrgängen und damit eine weitere Stärkung dieser Querschnittsaufgabe angestrebt.